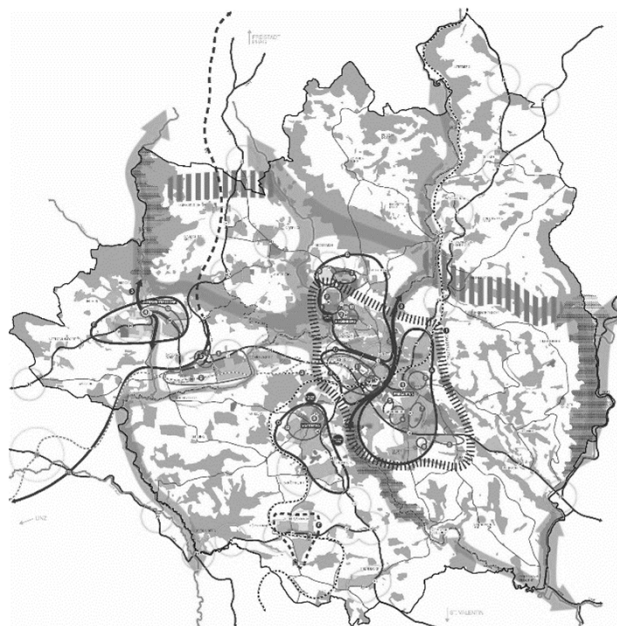


Stadtregionen in Oberösterreich

vom planungstechnischen Funktionsraum zum interkommunalen Handlungsraum



Regionaldialog "Stadtregion- gemeinsamer Lebensraum der Zukunft?!"

21. September 2018, Marktgemeindeamt Kuchl, Salzburg

Dipl.-Ing. Andreas Mandlbauer, Land Oberösterreich, Abteilung Raumordnung

- 1. Kurzvorstellung der Direktion Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung sowie der Abteilung Raumordnung**
- 2. Interkommunale Raumentwicklung als "Vorläufer" der Stadtregionen in Oberösterreich**
- 3. Das neue Oö. Landesraumordnungsprogramm 2017 mit den Zielsetzungen der EU "zum Leben erwecken"**
- 4. Stadtregionen in Oberösterreich- ein Modell für partnerschaftliche Raumentwicklung (Leitbilder und Umsetzungsprojekte)**
- 5. Ausblick: Vom "miteinander Planen" zum "miteinander Umsetzen"**

Direktion LWLD (Amt der OÖ Landesregierung)

Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung (Organigramm, politische Verantwortlichkeiten)

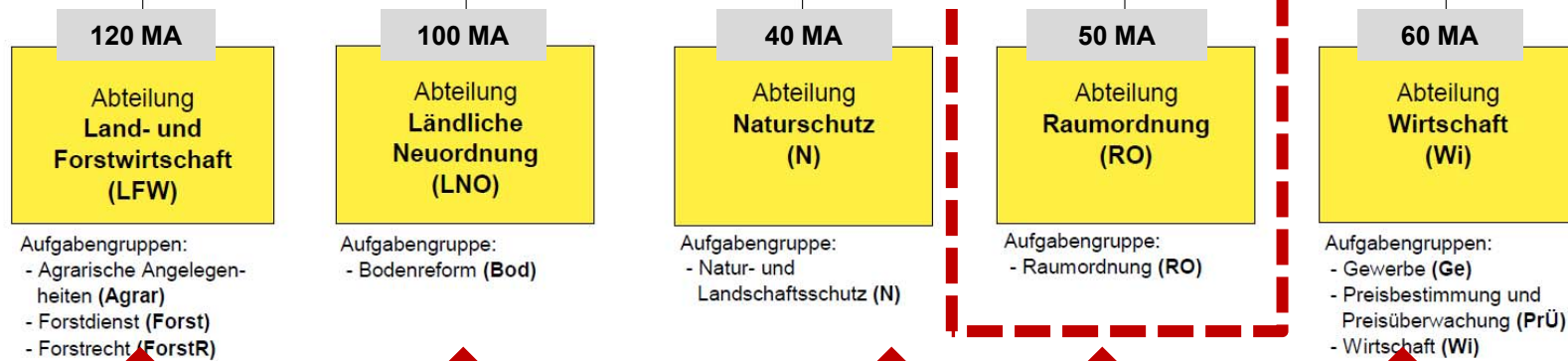


370 MA

Direktion
für Landesplanung, wirtschaftliche
und ländliche Entwicklung (LWLD)



Landesamtsdirektor Dr. Watzl



Landesrat Hiegelsberger



Foto: Land OÖ

Landesrat Dr. Haimbuchner



Foto: Land OÖ

Oberösterreichischer Landtag

LHStv. Dr. Strugl



Foto: Land OÖ

Interkommunale Raumentwicklung

als "Vorläufer" der Stadtregionen in Oberösterreich



2009-2010

Das Pilotprojekt im Zukunftsraum Eferding (4 Gemeinden)

2011

Das Handbuch Interkommunale Raumentwicklung

2012-2014

EU-EFRE Förderprogramm "Regio 13" ermöglicht erste (freiwillige) strategische Schritte (nur Konzeptförderung!)

2014

Erster mehrthematischer Planungszweckverband wird in der Powerregion Enns-Steyr (8 Gemeinden) gegründet (LGBl.Nr.: 109/2014)

2015

Novelle zum Oö. Raumordnungsgesetz etabliert Interkommunale Raumentwicklung

§ 6 Interkommunale Raumentwicklungskonzepte

(1) Benachbarte Gemeinden können im Rahmen freiwilliger Planungs Kooperationen für die Erstellung ihrer Flächenwidmungspläne gemeinsame räumliche Entwicklungsvorstellungen (interkommunale Raumentwicklungskonzepte) erarbeiten, insbesondere wenn sie

1. in einem räumlich funktionalen Zusammenhang stehen und/oder
2. ihre räumliche Entwicklung wesentlich durch gemeinsame Voraussetzungen und Bedürfnisse bestimmt ist.

(2) Die Landesregierung kann durch Verordnung nähere Einzelheiten zu Prozessen, Methoden und Inhalten von interkommunalen Raumentwicklungskonzepten festlegen.

2016

Evaluierung der bisherigen Projekte zur Interkommunalen Raumentwicklung (Erkenntnisse wurden auch in das neue Oö. Landesraumordnungsprogramm 2017 übernommen)

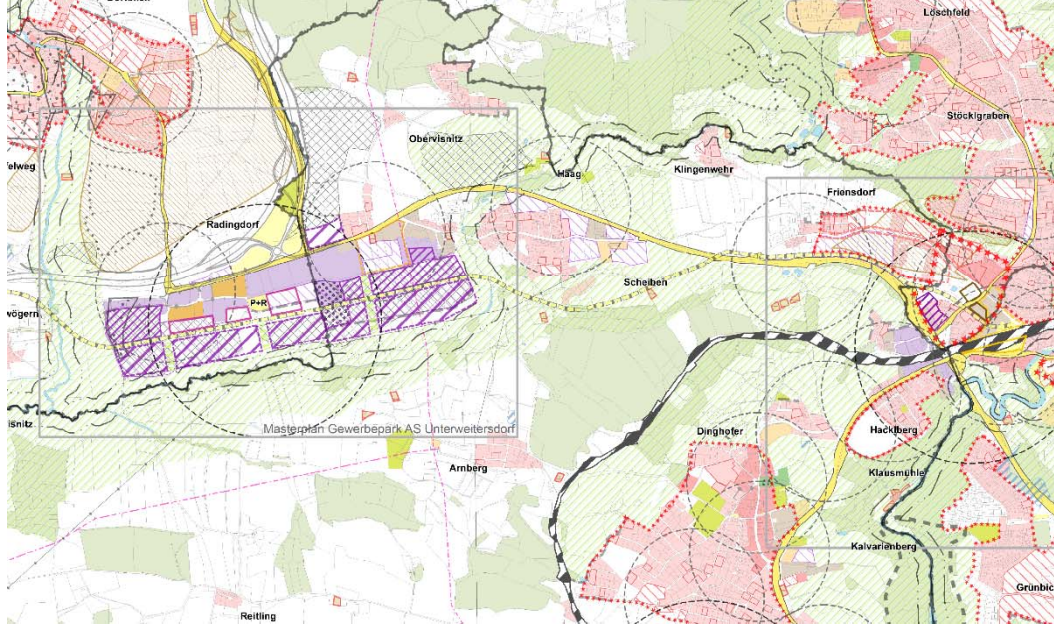


Planungsergebnisse Interkommunale Raumentwicklung

Interkommunale Raumordnungsrahmenpläne mit Aktionsprogrammen (Planung)



Rahmenplan (Entwicklungsschwerpunkte)



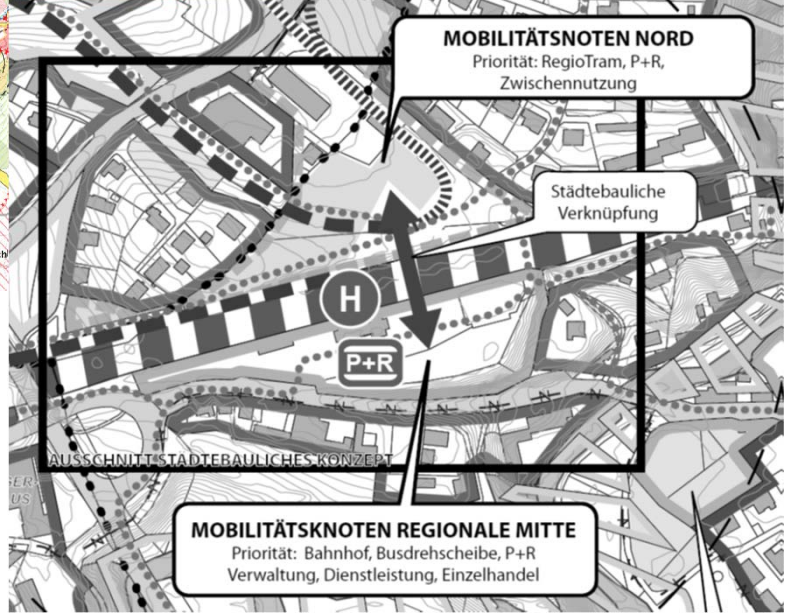
Planungsprozess:
Planungspartner
Oö. Regional-
management GmbH.

Infrastrukturentwicklung:
Planungspartner
Verkehrsdirektion
des Landes OÖ

Masterplan (Umsetzungsplanung)



Betriebsstandortentwicklung:
Planungspartner
Oö. Wirtschafts-
agentur (biz-up)

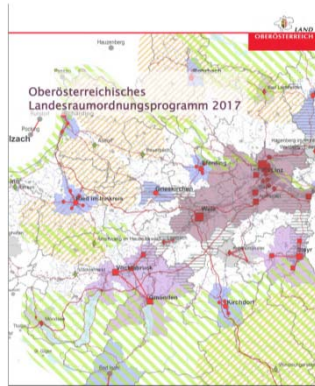


Eine Strategie für Oö. Stadtregionen entwickeln

Zwischen strategischer Landesplanung (LAROP) und europäischer Förderlogik (IWB)



http://www.land-oberoesterreich.gv.at/files/publikationen/LAROP_Broschuere_NEU.pdf



Oberösterreichisches Landesraumordnungsprogramm 2017



EFRE-Programm Investitionen in Wachstum und Beschäftigung Österreich 2014-2020

(IWB-Programm mit einem Förderschwerpunkt Stadtregionale Entwicklung mit einem Gesamtfördervolumen von 12 Mio. Euro, davon ca. 7,5 mio. Euro aus EFRE-Mitteln)

Europäische Strukturfondspolitik optimal für Oberösterreich nutzen
(Wachstumsstrategie EUROPA 2020: Entwicklung endogener Potenziale in funktionalen Räumen: Stadt-Umland)

Anpassung der Landesplanung an aktuelle/künftige Herausforderungen
(Zielsetzung: Gemeinsame Entwicklungsperspektiven für die Handlungsräume der Oö. Stadtregionen entwickeln)



<http://www.efre.gv.at/allgemeines/publikationen/>

IWB OÖ: Der Weg vom Programm zum Projekt

EFRE-Programm Investitionen in Wachstum und Beschäftigung Österreich 2014-2020 (IWB)



2014/2015

Finalisierung der IWB-Programmierung und der Verhandlungen Österreichs mit der Europäischen Kommission

Ende 2015

Offizieller Programm Kick-off (Informationsveranstaltung im Linzer Schloß)

2016

Oö. Regionalmanagement GmbH und Abteilung Raumordnung wecken Interesse für stadregionale Projekte, umfangreiche Projektanbahnungsgespräche waren nötig, erste Projekteinreichungen

2017

Umfangreiche **Auftragsvergaben** in 15 Stadtregionen, intensive Planungsprozesse im Bereich der Stadtrationalen Strategien, erste Umsetzungsprojekte werden entwickelt

2018

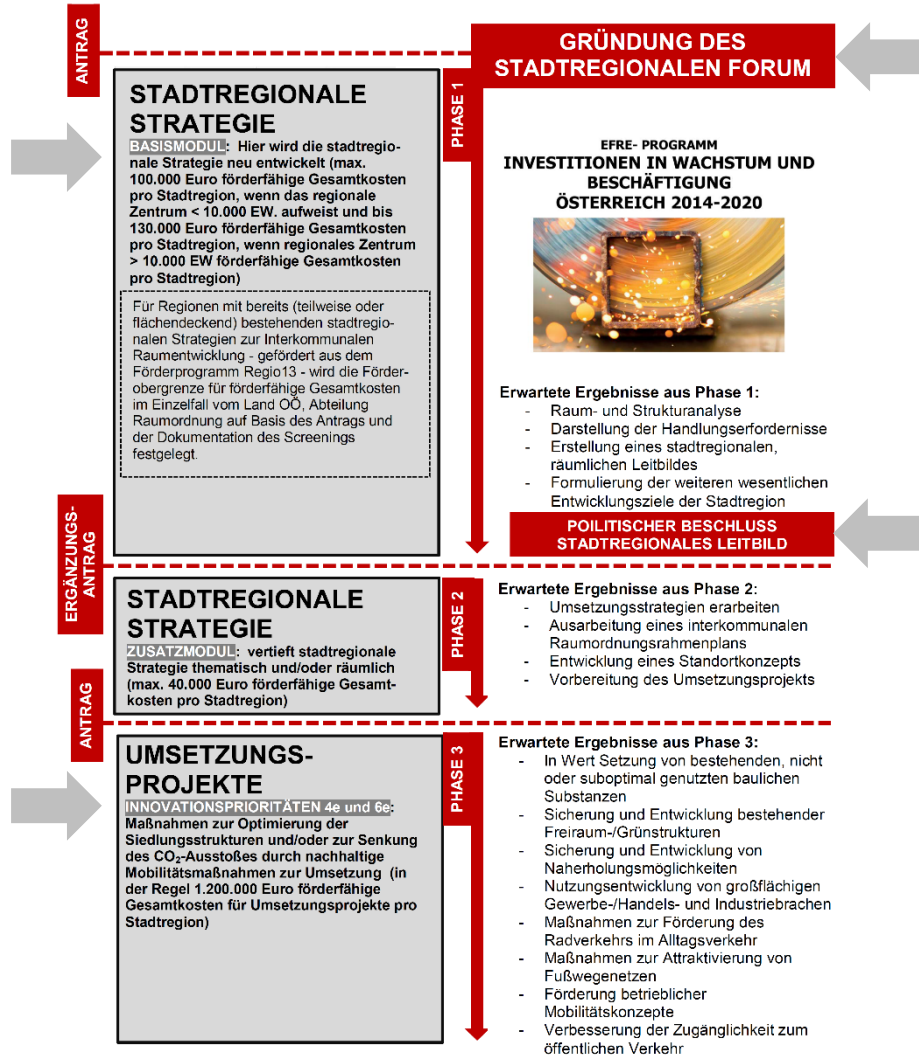
Finalisierung/Beschlussfassung aller stadtrationaler Strategien, Einreichung und Start der investiven Umsetzungsprojekte

2019-2020

Geplante Finalisierung aller Umsetzungsprojekte

Stadtregionale Entwicklungsstrategien

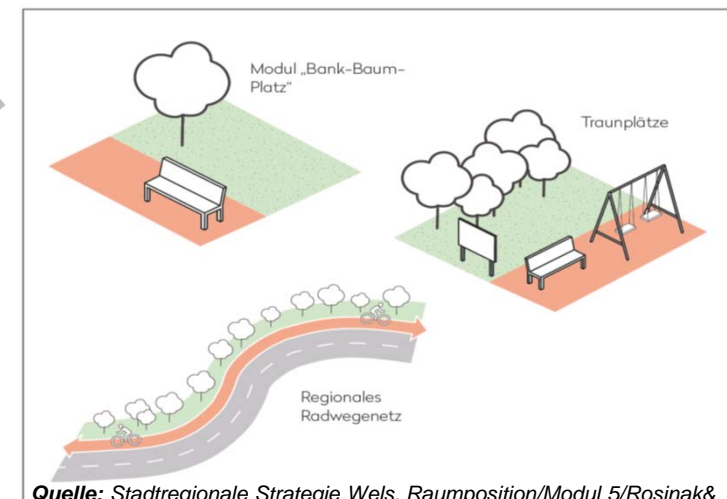
EFRE-Programm "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung", Förderrichtlinie zur Programmumsetzung



Stadtregionale Strategie (Räumliches Leitbild mit Mindestinhalten)



Regionale Umsetzungsprojekte (Optimierung der Siedlungsstrukturen, Senkung des CO₂-Ausstoßes durch nachhaltige Mobilitätsmaßnahmen)



Quelle: Stadtregionale Strategie Wels, Raumposition/Modul 5/Rosinak& Partner/zwoPK, Wien/Wels, 2018

Räumliches Leitbild (Mindestinhalte)

Interkommunales Raumentwicklungskonzept Stadtregion Pregarten (=Region Untere Feldaist), 2017



Regional bedeutsame Freiräume



Regional bedeutsame Betriebsentwicklungszonen



Siedlungsschwerpunkt (lokal, regional)

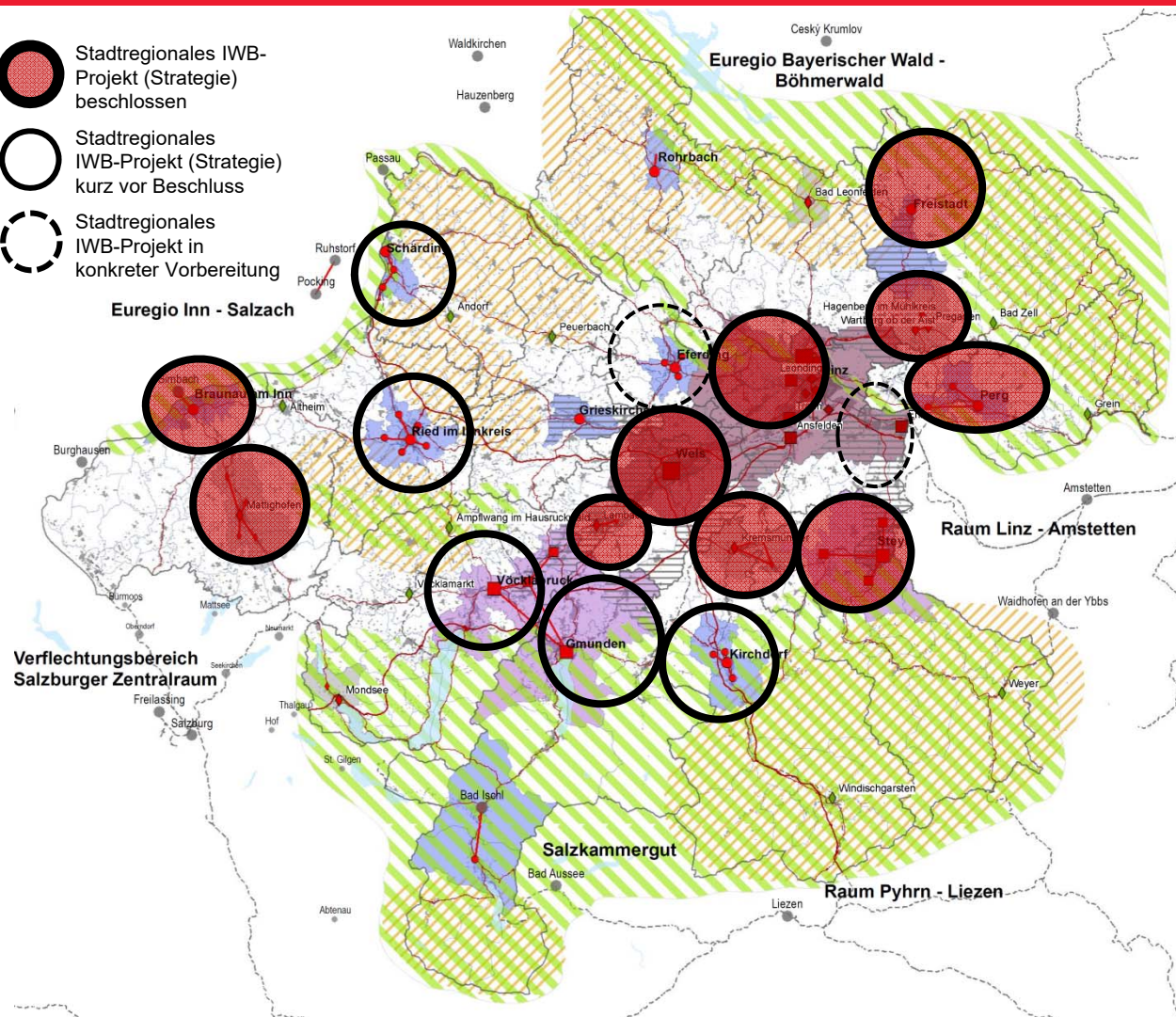
Quelle: Stadtrregionale Strategie Region Untere Feldaist (Pregarten, raum2 (Dipl.-Ing. Max Mandl), November 2017

Oö. Landesraumordnungsprogramm 2017

Wie aus Funktionalräumen neue Handlungsräume werden sollen.



-  Stadregionales IWB-Projekt (Strategie) beschlossen
-  Stadregionales IWB-Projekt (Strategie) kurz vor Beschluss
-  Stadregionales IWB-Projekt in konkreter Vorbereitung



1. Siedlungskernräume mit Verflechtungsbereichen:

1.1. Großstädtisch geprägter Kernraum
Linz-Wels

1.2. mittelstädtisch geprägter Kernraum
Stadtregion Gmunden-Vöcklabruck
Stadtregion Steyr

1.3. kleinstädtisch geprägter Kernraum
Stadtregion Bad Ischl
Stadtregion Braunau/Inn
Stadtregion Eferding
Stadtregion Freistadt
Stadtregion Grieskirchen
Stadtregion Kirchdorf/Krems
Stadtregion Perg
Stadtregion Ried/Innkreis
Stadtregion Rohrbach
Stadtregion Schärding

1.4. kleinregionale Kernräume
Region Bad Leonfelden
Region Kremsmünster
Region Lambach
Region Mattighofen
Region Mondsee
Region Pregarten

2. Achsenräume

3. Ländliche Stabilisierungsräume

4. Räume mit touristischem Landschaftspotenzial

Stadtregionale Umsetzungspartnerschaften

Wie aus Funktionalräumen neue Handlungsräume werden sollen.



Quelle: Stadtregionale Strategie Leonding, Raumposition/Modul 5/Rosinak& Partner, Wien/Leonding, 2018

LEITZIELE LANDSCHAFT OFFENHEIT UND VIELFALT DER LANDSCHAFT ERHALTEN

Die Stadtregion Leonding ist von großmaßstäblichen Grünräumen geprägt, die zur hohen Lebensqualität beitragen und zugleich eine hohe Relevanz für das Stadtklima besitzen. Die Landschaft ist mit dem Donautal, dem großen Gebiet des Kürnberger Waldes und dem fruchtbaren Eferdinger Becken äußerst vielfältig und wertvoll. Für Wirtschaft, Ökologie und Erholung



**Regionales
Raumordnungs-
programm Linz-Umland
Umsetzungspartner:
Abteilung Raumordnung**

LEITZIELE MOBILITÄT ATTRAKTIVES UND ANGEMESSENES MOBILITÄTS- ANGEBOT SCHAFFEN

Die Stadtregion ist von einer starken Dynamik (Bevölkerungsentwicklung, betriebliche Ansiedlungen) geprägt. Dieses dynamische Wachstum – insbesondere außerhalb der Stadt Linz – erfolgte bisher in Siedlungsstrukturen, die nur mit hohem Aufwand oder gar nicht für den öffentlichen Verkehr attraktiv erschlossen werden können. Besonders in den



**Radverkehrsmodell-
region Wels/Wels-Land
Umsetzungspartner:
Landesverkehrsdirektion**

LEITZIELE SIEDLUNG KLUG UND QUALITÄTSMÄSSIG WACHSEN

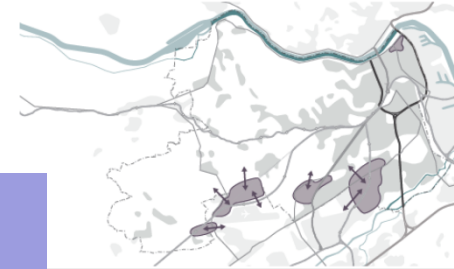
Die Städte und Gemeinden in der Stadtregion Leonding wachsen stetig. Ein ausgedehnter Übergangsbereich zwischen Großstadt und „Land“ zeichnet sich sowohl durch bauliche als auch sozialräumliche Heterogenität aus. Noch ist die Stadtregion Leonding nicht allzu stark zersiedelt, doch der Druck auf (siedlungsnah) Freiflächen nimmt zu. In Kombination mit steigenden Bodenpreisen und Tendenzen zur Hortung von Baulandreserven ergibt sich aus dieser Ausgangslage die Notwendigkeit, das künftige stadtregionale Wachstum in geordnete Bahnen zu lenken, um die Qualitäten der heutigen Siedlungsbereiche langfristig weiterentwickeln und sichern zu können.



**Wirtschaftspark
Voralpenland
Umsetzungspartner:
Oö. Wirtschaftsagentur (biz-up)**

LEITZIELE WIRTSCHAFT HOCHWERTIGE UND ZUKUNFTSFÄHIGE WIRTSCHAFTS- STANDORTE STÄRKEN

Als Wirtschaftsraum ist die Stadtregion Leonding von zentraler Bedeutung. Mit der Linzer Tabakfabrik ist hier der wohl „kreativste“ Hotspot Oberösterreichs zu finden, mit der Plus City in Pasching eine der größten Shopping Malls Österreichs. Durch die Lage am Flughafen Hörsching haben sich auch viele verkehrs- und flächenextensive Betriebe angesiedelt. Die Stadtregion ist aber auch als Standort für hoch



Stadtregionale Umsetzungsprojekte

(Eine Auswahl von Beispielen aus dem IWB-Programm)



Umsetzungspriorität 1:

Optimierung der Siedlungsstrukturen



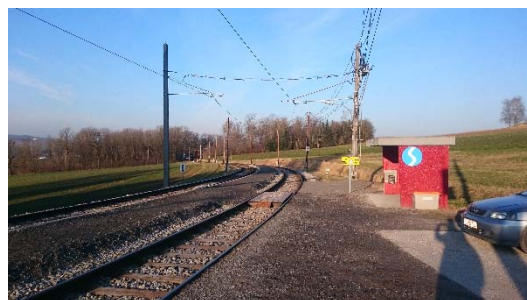
Aufwertung/Neuerrichtung stadtreionaler Freizeiteinrichtungen
(z.B. Motorikpark in der STR Steyr, Pumptrackanlage in der STR Wels)



Aufwertung/Nachnutzung untergenutzter Immobilien
(z.B. stadregionale Kultureinrichtung in einer ehem. Kuranlage in der STR Leonding)

Umsetzungspriorität 2:

Senkung des CO₂-Ausstoßes durch nachhaltige Mobilitätsmaßnahmen



Aufwertung/Neuerrichtung stadtreionaler Mobilitätsknoten
(z.B. Angebotsergänzungen an Bahn-/Bushaltestellen in der STR Leonding)



Lückenschlüsse im stadtreionalen Wegenetz für den Alltagsradverkehr
(z.B. Errichtung von Radquerungshilfen über Landesstraßen in der STR Braunau und STR Freistadt)

Nächste Schritte

(eine Auswahl)



1. **IWB-Umsetzungsprojekte auf den Weg bringen**
2. **Etablieren des Stadtregionsmanagement zur Unterstützung der neuen Aufgaben im Zusammenhang mit der Umsetzung der Stadtregionalen Strategien**
3. **Politischer Auftrag: Neuerliche Finanzmittel für stadtregionale Umsetzungsprojekte im Rahmen der EU-Kohäsionspolitik 2020+ ansprechen**

Danke für Ihre Aufmerksamkeit und herzliche Einladung zum 6. Stadtregionstag nach Wels!

**6. Österreichischer Stadtregionstag
inkl. Erfahrungsaustausch
der oberösterreichischen Stadtregionen**

„Erfolgsmodell Stadtregion – Zusammen Wachsen“

am 10. & 11. Oktober 2018 in Wels, Oberösterreich (jeweils ganztägig)

